



Realschule zu Bad Ems

# Bericht

über das

## Schuljahr 1905—1906

veröffentlicht von dem

Oberlehrer Dr. TH. MAXEINER,  
Stellvertreter des Direktors.



Die angekündigte wissenschaftliche Beilage erscheint  
\_\_\_\_\_ nicht. \_\_\_\_\_



Bad Ems  
Druck von H. Chr. Sommer  
1906.



Progr.-Nr. 508.

gem  
5 (1906)

508



# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Plan D<sup>1</sup> der Lehrpläne und Lehraufgaben v. J. 1901.)

Lehrgegenstände	Realschule						Summe
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	
a) ev. . . . .	3	2	2	2	2	2	13
Religionslehre							
b) kath. . . . .	2	2	2	2	2	2	7
	+1						
Deutsch und Geschichtserzähl.	6	5	5	5	4	4	29
Französisch . . . . .	6	6	6	5	4	4	31
Englisch . . . . .				5	4	4	13
Geschichte . . . . .			3	2	2	2	9
und Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	12
Rechnen und Mathematik .	4	4	5	5	5	5	28
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2		10
Naturlehre							
Physik . . . . .					3	3	8
Chemie . . . . .						2	
Schreiben . . . . .	2	2	2	1			7
Zeichnen							
freies . . . . .		2	2	2	2	2	10
lineares . . . . .				2	2	2	
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	4
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	6
<b>Summe . . . . .</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>187</b>

## 2. Übersicht über die Verteilung der Lehrgegenstände im Schuljahre 1904/1905.

A: Von Ostern 1905 bis 30. September 1905.

Lehrer	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summe
1. Direktor Dr. Gille.	—	—	—	5 Franz.	—	5 Math.	10
2. Oberlehrer Feistkorn, Ord. in Kl. I.	—	2 Rel.	5 Dtsch. 3 Gesch.	2 Rel. 2 Gesch.	2 Gesch.	2 Rel. 4 Dtsch. 2 Gesch.	24
3. Oberlehrer Dr. Maxeiner, Ord. in Kl. II.	6 Dtsch. 2 Natb.	—	—	2 Natb.	4 Dtsch. 2 Natb.	4 Franz. 4 Engl.	24
4. Oberlehrer Dr. Eichelkraut, Ord. in Kl. VI.	3 Rel. 6 Franz.	—	2 Rel. 6 Franz.	5 Engl.	2 Rel.	—	24 + 3
			3 Turnen				
5. Oberlehrer Schneider, Ord. in Kl. V.	—	6 Franz. 5 Dtsch.	—	5 Dtsch.	4 Franz. 4 Engl.	—	24
6. In Vertretung eines Oberlehrers: Proband Förster, Ord. in Kl. III.	4 Rechn. 2 Erdk.	2 Erdk.	—	5 Math. 2 Erdk.	5 Math. 2 Erdk.	2 Erdk.	24
7. In Vertretung eines Oberlehrers: Proband Löwe, Ord. in Kl. IV.	—	4 Rechn. 2 Natb.	5 Math. + Rechnen 2 Natb. 2 Erdk.	—	3 Phys.	3 Phys. 2 Chemie	23
8. Kaplan Weider.	2 Religion + 1		2 Religion		2 Religion		7
9. Zeichenlehrer Küttner.	3 Turnen		2 Freihandzeichnen		2 Freihandzeichnen 2 Linearzeichnen		24
	2 Singen		2 Singen		2 Frhdzch. 2 Linearzch.		
	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	1 Schreib.			
<b>Summe</b>	30	30	34	38	37	37	187

B: Vom 23. Oktober 1905 bis zum Schluß des Schuljahres.

Lehrer	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summe
1. In Vertretung des Direktors: Oberl. Dr. Maxeiner.	2 Natb.	—	—	2 Natb.	2 Natb.	4 Franz. 4 Engl.	14
2. Oberlehrer Feistkorn, Ord. in Kl. I.	—	2 Rel.	5 Dtsch. 3 Gesch.	2 Rel.	2 Gesch.	2 Rel. 4 Dtsch. 2 Gesch.	22
3. Oberlehrer Dr. Schaerffenberg, Ord. in Kl. III.	6 Dtsch. 2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	5 Franz. 2 Gesch.	4 Dtsch.	—	23
4. Oberlehrer Dr. Eichelkraut, Ord. in Kl. VI.	3 Rel. 6 Franz.	—	2 Rel. 6 Franz.	5 Engl.	2 Rel.	—	24 + 3
3 Turnen							
5. Oberlehrer Schneider, Ord. in Kl. V.	—	5 Dtsch. 6 Franz.	—	5 Dtsch.	4 Franz. 4 Engl.	—	24
6. In Vertretung eines Oberlehrers: Proband Förster, Ord. in Kl. II.	4 Rechn.	4 Rechn.	—	5 Math. 2 Erdk.	5 Math. 2 Erdk.	2 Erdk.	24
7. In Vertretung eines Oberlehrers: Proband Löwe, Ord. in Kl. IV.	—	2 Natb.	5 Math. + Rechn. 2 Natb.	—	3 Phys.	5 Math. 3 Phys. 2 Chemie	22
8. Kaplan Weider.	2 Religion + 1		2 Religion		2 Religion		7
9. Zeichenlehrer Küttner.	2 Freihandzeichnen		2 Freihandzeichnen		2 Frhz. 2 Linearz.		24
	3 Turnen		2 Linearzeichnen				
	2 Singen		2 Singen				
	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	1 Schreib.			
<b>Summe</b>	30	30	34	38	37	37	187

C: Vom 1. bis 22. Oktober 1905 hatte der Plan B folgende Abweichungen:

Lehrer	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summe
In Vertretg. des Direktors: Oberlehrer Feistkorn, Ord. in Kl. I.	—	2 Rel.	—	2 Rel.	2 Gesch.	2 Rel. 4 Dtsch. 2 Gesch.	14
Oberlehrer Dr. Maxeiner, Ord. in Kl. II.	6 Dtsch. 2 Natb.	—	—	—	4 Dtsch. 2 Natb.	4 Franz. 4 Engl.	22
Oberlehrer Dr. Schaerffenberg, Ord. in Kl. III.	2 Erdk.	2 Erdk.	5 Dtsch. 3 Gesch. 2 Erdk.	5 Franz. 2 Gesch.	—	—	21
In Vertr. eines Oberlehrers: Proband Löwe, Ord. in Kl. IV.	—	2 Natb.	5 Math. Rechn. 2 Natb.	2 Natb.	3 Phys.	5 Math. 3 Phys. 2 Chemie	24

### 3. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Vergl. die Beilage v. J. 1902: „Ausgeführter Lehrplan der Realschule zu Ems“, die auf Verlangen gern zur Verfügung gestellt wird.

#### Fremdsprachliche Lektüre.

##### In Klasse I.

Französisch: Bonaparte in Ägypten und Syrien, aus Thiers' Gesch. d. frz. Revolution; Nr. 16 von Perthes' Schulausgaben frz. und engl. Schriftsteller. Gotha 1899.

Englisch: Lady Barker, Station Life in New Zealand, Weidmann'scher Verlag, Berlin 1895, früher in Gaertners Verlag.

##### In Klasse II.

Französisch: 1. Biographies historiques (auch in III.); 2. Erckmann-Chatrian, Deux contes populaires et deux contes des bords du Rhin, Gustav Freytags Verlag, Leipzig; 3. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813, Verlag v. Velhagen u. Klasing, Bielefeld u. Leipzig.

Englisch: English History v. F. J. Wershoven, Rengersche Buchhandlung, Leipzig.

##### In Klasse III.

Französisch: G. Dhombres et G. Monod, Biographies historiques. Leipzig 1904. Rengersche Buchhandlung.

### Deutsche Aufsätze.

#### In Klasse I.

1. Leben ist Kampf. — 2. Aus welchen Gründen schlossen Stauffacher, Walther Fürst und Melchtal ihren Bund? — 3. Unser Ausflug nach der Marksburg (Klassenaufsatz). — 4. Mit welchem Rechte behauptet Ovid, daß Gold schädlicher als Eisen sei? — 5. Das Städtchen in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 6. Was erfahren wir aus dem zweiten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“? (Klassenaufsatz). — 7. Der Vater in Goethes „Hermann und Dorothea“. Eine Charakteristik. — 8. Welche Vorzüge hat unsere Zeit vor der Vergangenheit? 9. Zwei Bilder aus der Glocke. (Das gesegnete Hauswesen und die Brandstätte.) 10. Weshalb nennen wir Friedrich II. „den Großen“? (Prüfungsaufsatz.)

#### In Klasse II.

1. Der Erlikönig. (Erzählung nach Goethes gleichnamigem Gedicht.) — 2. Athene erlangt in der Götterversammlung von Zeus die Zusage zur Rückkehr des Odysseus. (Odyssee, 1. Gesang, Vers 17—87.) — 3. Odysseus bittet den Phäakenkönig Alkinoos und seine Gemahlin Arete um gastliche Aufnahme und um Geleite in die Heimat. (Klassenaufsatz.) — 4. Ein Ferientag. — 5. Der Wald in den vier Jahreszeiten. — Wie rächt sich Odysseus an den Freiern? (Klassenaufsatz.) — 7. Sylvesterabend. — 8. Wie wird in Schillers Bürgschaft die Freundestreue verherrlicht? 9. Wie entstand der Zwist zwischen Agamemnon und Achilleus? 10. Wie wird Diomedes im 5. Gesang der Ilias verherrlicht? (Klassenaufsatz.)

#### In Klasse III.

1. Wie schildert uns Mommsen den Cajus Julius Caesar? — 2. Der Raub und die Befreiung der Königstochter. (Nach dem Gedichte „Der blinde König.“) Klassenaufsatz. — 3. Beschreibung eines Herbariums. (In Briefform.) — 4. Ein Ferientag. (In Briefform.) — 5. Die Jagd im Odenwald. (Nach dem Nibelungenliede.) — 6. Dietrichs Verhältnis zu den Burgunden. (Nach dem Nibelungenliede.) Klassenaufsatz. — 7. Die mittelalterliche Burg. (Beschreibung eines Bildes.) — 8. Charakteristik des Grafen von Limburg. (Nach Uhlands Gedicht „Der Schenk von Limburg.“) — 9. Die Liebe des Volkes zu seinem Fürsten. (Nach Uhlands „Überfall im Wildbad.“) Klassenaufsatz. — 10. Noch unbestimmt.

### 4. Statistisches über Turnen und Schwimmen.

Befreit	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	8	10	—	1
Wegen weiten Schulwegs nach außerhalb . . . . .	—	16	—	—
Summe	8 oder 8,2 %	26 oder 27,6 %	—	1 oder 1,1 %

Am Baden haben 63 Schüler teilgenommen, davon sind 53 Schwimmer. — Im Vorjahre badeten 88 Schüler. Die bedeutende Abnahme der Badenden erklärt sich daraus, daß die früher in der Nähe der Schule liegende Schwimmanstalt weit lahnauwärts verlegt wurde. — Für die Zeit von November bis Mitte Februar hat die Anstalt zum Turnen den Saal des Gastwirts J. C. Flöck in der Marktstraße gemietet.

### 5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Lehrfach.	Lehrbuch. Die Preise beziehen sich auf gebundene Exemplare.	Klassen.					
		VI	V	IV	III	II	I
Ev. Religionslehre.	Ev. Gesangbuch d. Syn. Wiesbaden. 1,25 M	VI	V	IV	III	II	I
	Ev. Katechismus d. rhein. Prov.-Syn. 0,40 M	VI	V	IV	III	II	I
	Bib.ische Geschichten. Wiesbaden. 1,— M	VI	V	IV			
	Die Bibel.				III	III	I
Kath. Religionslehre.	Schusters bibl. Geschichte. 0,75 M	VI	V	IV			
	Katechismus f. d. Diözese Limburg. 0,70 M	VI	V	IV	III	II	I
	König, Handbuch f. d. kath. Rel.-U. 2,90 M				III	II	I
Deutsch.	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für VI: 2 M, für V: 2,40 M, für IV: 2,40 M, für III u. II: 2,50 M*)	VI	V	IV	III	II	I
	Regeln f. d. deutsche Rechtschbg. nebst Wörterverzeichnis. Berlin, Weidmann.***) 0,15 M	VI	V	IV	III	II	I
Französisch.	Gustav Plötz, Elementarbuch. Ausg. C. 2,40 M	VI	V	IV			
	Plötz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung 3,20 M			IV	III	II	I
Englisch.	Plate-Kares, Lehrbuch der engl. Sprache. 2,40 M				III	II	I
Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch. 1,40 M			IV			
	Müller, Geschichte des deutsch. Volkes. 2,50 M				III	II	I
Erdkunde.	v. Seydlitz, Schulgeographie, Ausg. D.†) 0,50 M,		V				
	0,50 M,			IV			
	0,80 M,				III		
	1,00 M,					II	
0,85 M.						I	
Lehmann-Petzold, Atlas für die unteren Klassen 2,30 M	VI	V	IV				
Lehmann-Petzold, Atlas für die mittleren u. oberen Klassen 5,50 M				III	II	I	
Rechnen u. Mathem.	Harms u. Kallius, Rechenbuch 2,85 M	VI	V	IV			
	Reidt, Planimetrie. 2,25 M			IV	III	II	
	Wittstein, Logarithmen. 2,— M						I
Naturwissenschaft.	Bail, Leitf. f. Botanik 2,20 M	VI	V	IV	III	II	
	Bail, Leitf. f. Zoologie. 2,20 M	VI	V	IV	III	II	
	Krebs, Lehrbuch der Physik. 4,10 M					II	I
	Wilbrand, Grundzüge der Chemie. 1,50 M						I

\*) 27. Auflage. Da im Unterricht auf die Lesebücher der vorangehenden Klassen häufiger zurückgegriffen wird, müssen sie aufbewahrt werden.

\*\*) Neue Bearbeitung von 1902.

†) Nur die neueste Bearbeitung von 1902—1904.

## II. Aus den Verfügungen und Erlassen.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium (K. P.-S.) teilt am 21. Februar 1905 durch Journalnummer 811 mit, daß dem übertriebenen Aufwand bei Schülerfestlichkeiten gegebenenfalls entgegengetreten werden soll.

K. P.-S. 27. März 1905 — S. 2763: Die an Stelle der Geburtsurkunden von Standesbeamten ausgestellten Geburtsscheine sind in der Regel für Schul- und Unterrichtszwecke einschließlich des Konfirmationsunterrichts als genügend anzusehen.

K. P.-S. 29. Mai 1905 — S. 2762: Im Bereiche der Unterrichtsverwaltung können Urkunden mit der Schreibmaschine hergestellt werden; vergl. Zentralblatt 1905, S. 305.

K. P.-S. 8. Mai 1905 — S. 4509: Der Minister für Handel und Gewerbe macht auf die im April und Oktober beginnenden Kurse an den preußischen höheren und niederen Maschinenbau- und Hüttenschulen, sowie an den Fachschulen für die Eisen- und Stahlindustrie mit Werkstättenbetrieb aufmerksam.

K. P.-S. 18. Mai 1905 — S. 5221: Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ändert am 6. Dez. 1904 die Bestimmungen über die Vorbereitung für den Kgl. Forstverwaltungsdienst vom 25. Januar 1903 hinsichtlich der an das Sehvermögen der Bewerber zu stellenden Anforderungen. — K. P.-S. 23. Dez. 1905 — S. 13381: Der 2. Absatz des § 4 der angeführten Bestimmungen erhält eine schärfere Formulierung.

K. P.-S. 24. Juni 1905 — S. 2904: Die hygienische Untersuchung der Verhältnisse der höheren Lehranstalten durch die Kreisärzte soll in einem Zeitraum von 5 Jahren allmählich durchgeführt werden. Bei der Ausarbeitung der Pläne von Neu- und Umbauten sollen die Anstaltsleiter, der Baubeamte und der Kreisarzt am zweckmäßigsten die Sache gemeinsam besprechen.

K. P.-S. 5. August 1905 — S. 6401: Auskunft über die Förderung der körperlichen Kräftigung der Schüler in freien Spielstunden oder Spielnachmittagen wird verlangt.

K. P.-S. 7. Januar 1906 — S. 13140: Ferienordnung für Ems und Oberlahnstein im neuen Schuljahr:

	Schluß.	Anfang.
Ostern 1906.	Donnerstag, den 5. April.	Dienstag, den 24. April; am vorherg. Montag Aufnahmeprüfung und Versammlung der Schüler.
Pfingsten "	Freitag, den 1. Juni*.	Dienstag, den 12. Juni. (*der Unterricht am Nachmittag fällt nicht aus.)
Sommer "	Dienstag, den 14. August. ●	Mittwoch, den 19. September. (●Schul-schluß am Mittag.)
Weihnachten "	Sonnabend, den 22. Dez. ●	Dienstag, den 8. Januar 1907.
Ostern 1907.	Sonnabend, den 23. März.	Donnerstag, den 11. April; am vorherg. Mittwoch Aufnahmeprüfung usw.

K. P.-S. 11. Aug. 1905 — S. 8201: Es wird über etwa vorhandene Alumnate usw. Auskunft verlangt.

K. P.-S. 19. Okt. 1905 — S. 10791: Es wird angefragt, ob Schüler der Anstalt an einem stenographischen Unterricht teilnehmen.

K. P.-S. 4. Dezember 1905 — S. 12222: Wechselt ein Schüler die Anstalt, so verbleibt das Schulgeld für das betreffende Vierteljahr der ersten Anstalt; die zweite erhebt keins.

K. P.-S. 7. Juni 1905 — S. 5695: Ein Plakat, betreffend den Allerhöchsten Erlaß vom 26. Nov. 1900 wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen, wird vom Unterrichtsministerium überwiesen.

K. P.-S. 30. Okt. 1905 — S. 11072: Die Anschaffung der „Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ wird befohlen.

Eine Anzahl von Schriften werden ferner vom Unterrichtsministerium, bezw. K. P.-S. für die Schülerbibliothek oder für Unterrichtszwecke zur Anschaffung empfohlen.

Die durch das K. P.-S. im Auftrage des Unterrichtsministeriums der Anstalt oder den Schülern als Geschenk überwiesenen Bücher werden weiter unten angeführt.

---

Zur weiteren Ausbildung der Lehrer wurde im Lauf des Schuljahres von dem K. P.-S. auf verschiedene Kurse und deren Programme oder auf Reisestipendien aufmerksam gemacht.

---

Auf Antrag sollte ferner im Jahre 1905 zu einer Reihe von Versammlungen Urlaub erteilt werden.

---

Wiederholt wurden im letzten Schuljahr vorzugsweise im Auslande zu besetzende Stellen für wissenschaftlich gebildete Lehrer bekannt gemacht.

---

### III. Jahresbericht.

Das Schuljahr begann am 1. Mai 1905.

#### *Veränderungen im Lehrerkollegium:*

1. Proband Fritz Schneider, der 1904/05 die durch das Ausscheiden des Oberlehrers Meuser freigewordene Stelle versah, wurde vom Kuratorium zum Oberlehrer gewählt, am 1. April 1905 als solcher angestellt und am 2. Mai vereidigt. Über seinen Lebenslauf berichtet er folgendes:

Fritz Schneider, geb. am 21. Juni 1877 zu Wiesbaden, besuchte von Ostern 1887 bis Ostern 1896 die Oberrealschule seiner Vaterstadt. Nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen am Realgymnasium — Musterschule — zu Frankfurt a. M. widmete er sich von Michaelis 1896 an in Heidelberg, München und Marburg dem Studium der neueren Sprachen. An der Universität Marburg bestand er am 20. Februar 1903 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Das Seminarjahr leistete er von Ostern 1903 bis Ostern 1904 am Königlichen Gymnasium zu Wiesbaden, das Probejahr bis Ostern 1905 an der Realschule zu Ems ab, wo er am 1. April 1905 als Oberlehrer angestellt wurde.

2. Am Schluß des vorigen W.-S. verließ uns Herr Oberlehrer Theodor Wolff und wurde am Kgl. Gymnasium zu Meldorf angestellt (vgl. Progr. v. 1904/05). Die dadurch erledigte Stelle versah Proband Hermann Löwe, der bereits als Seminarkandidat im W.-S. 1904/05 mit einer Vertretung an der hiesigen Anstalt betraut worden war.

3. Am 1. Mai 1905 schied Herr Professor Dr. Wilhelm Hofmann aus dem Lehrerkollegium aus, um einem Rufe an das Kgl. Gymnasium in Dillenburg zu folgen, wo er als Altphilologe eine ihm mehr zusagende Beschäftigung zu finden hofft.

Am 30. April 1883 wurde er am damaligen Realprogymnasium zu Ems angestellt, nachdem er vorher am Gymnasium zu Wiesbaden als Hilfslehrer gewirkt hatte. Er verblieb also an unserer Anstalt 22 Jahre. In klarer, fesselnder, gründlicher und zugleich bestimmter Weise erteilte er hier in den oberen Klassen den deutschen, geschichtlichen, erdkundlichen und in früheren Zeiten auch den lateinischen Unterricht, und er kann nun auf eine von Erfolgen reich gesegnete Tätigkeit zurückblicken. Nicht nur die Schule, sondern auch weite Kreise der Bürgerschaft bedauern seinen Weggang. Unsere Wünsche aber begleiten ihn auf seinem ferneren Wege!

4. Die durch den Weggang des Prof. Dr. Hofmann freigewordene Stelle verwaltete vom 1. Mai ab Proband Otto Förster, der vorher sein Seminarjahr in Frankfurt a. Main abgelegt hatte. Obgleich diese Stelle im Herbst 1905 neu besetzt wurde (siehe 6), verblieb er doch wegen der Beurlaubung des Direktors (siehe 5) auch im Winter hier. Leider können wir den tüchtigen Kollegen nicht länger an unsere Anstalt fesseln, da er Ostern 1906 in Haspe i. W. als Oberlehrer angestellt werden wird.

5. Im September 1905 sah sich Herr Direktor Dr. Albert Gille zu unserem lebhaften Bedauern veranlaßt, zur Herstellung seiner Gesundheit um einen vom 1. Oktober bis zum Frühjahr dauernden Urlaub einzukommen; bald darauf beantragte er auch seine Versetzung in den Ruhestand zum 1. April 1906.

Im Herbst 1895 wurde er zum Nachfolger des Herrn Direktors Hermann Wagner gewählt, konnte aber, da die Stadt Cottbus, wo er als Oberlehrer wirkte, ihn nicht gleich entbehren mochte, erst am 1. April 1896 die Leitung unserer Anstalt übernehmen. Letztere war damals gerade in der Umwandlung zu einer Realschule begriffen. — Schon vor 1896 stand Herr Dr. Gille in dem Rufe eines tüchtigen Pädagogen, der bereits in zahlreichen Abhandlungen fachwissenschaftlichen und pädagogisch-didaktischen Inhalts seine Ansichten dargelegt und sich dadurch einen geachteten Namen erworben hatte; im Schulprogramm von 1896/97 findet man nähere Angaben über seine früheren Arbeiten. Auch in der Zeit seines Hierseins entfaltete er eine reiche literarische Tätigkeit auf pädagogischem und philosophischem Gebiete. Dies kam zum Ausdruck in den Programmbeilagen der letzten Jahre und in einer Reihe von längeren oder kürzeren Artikeln, die er meist für die Lehrproben und Lehrgänge und für die Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen schrieb. Im Januarheft der erstgenannten Zeitschrift finden wir seine letzte Veröffentlichung über „Schule und Haus“. Im Buchhandel erschienen während seines hiesigen Aufenthaltes eine „Systematische Zusammenstellung des französischen grammatischen Merksteoffs“ und sein Philosophisches Lesebuch.

Die ihm unterstellten Kollegen sehen ihn nur ungern scheiden; sie wissen, daß ihm immer das Wohl der Anstalt am Herzen lag. Unter seiner Leitung nahm das Interesse der Bürgerschaft an der Entwicklung der Schule und damit zugleich die Frequenz wieder in erfreulichem Maße zu.

In der Schule verstand er es, lebhaftes Interesse für den gerade zu behandelnden mathematischen oder fremdsprachlichen Gegenstand zu wecken und das Wissen seiner Schüler zu vertiefen und zu fördern; zugleich aber unterließ er es nicht, in beredten Worten die ihm anvertraute Jugend für die hohen idealen Güter zu erwärmen und zu begeistern.

Wenn er nun im besten Mannesalter gezwungen ist, der Schule zu entsagen, um im Kreise seiner Familie hoch über dem schönen, blauen Genfer See in der herrlichen Schweizerluft nicht nur Linderung seines Leidens, sondern auch Genesung zu finden, so wünschen wir ihm dazu aus vollem Herzen Erfolg!

Wir verweisen noch besonders auf seine Abschiedsworte in diesem Programm.\*)

\*) Während des Druckes des Programmes erhalten wir die Nachricht, daß Herr Direktor Dr. Gille nach Deutschland zurückgekehrt ist und sich in Halle a. S. niederzulassen gedenkt.

6. An Stelle des Prof. Dr. Hofmann wurde Oberlehrer Dr. Paul Schaerffenberg aus Stargard in Pommern vom 1. Oktober 1905 ab als Oberlehrer angestellt; er trat sein Amt am 9. Oktober an. Über seinen Lebenslauf gibt er folgendes an:

Paul Schaerffenberg, geboren den 21. März 1867 zu Rastenburg, vorgebildet auf den Gymnasien zu Rastenburg und Schleusingen und auf den Universitäten Leipzig, Heidelberg, Berlin, Halle, Marburg und Kiel, bestand 1893 das philosophische Doktorexamen und 1896 die Staatsprüfung in Kiel. In der Zwischenzeit machte er eine Studienreise nach Paris und war Volontär an der Großherz. Universitätsbibliothek in Gießen. Von Ostern 1896 bis Ostern 1897 leistete er am Gymnasium in Kiel sein Seminarjahr und von Ostern 1897 bis Ostern 1898 am Gymnasium in Schleswig sein Probejahr ab. Dann war er von Michaelis 1898 bis Neujahr 1902 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule zu Oldesloe in Holstein und von Neujahr 1902 bis Michaelis 1905 Oberlehrer an der Realschule zu Stargard i. P.

7. Durch Verfügung vom 23. September 1905 wurde Oberlehrer Feistkorn mit der Vertretung des Direktors vom 1. Oktober ab beauftragt; nachdem er um Entbindung von diesem Amte gebeten hatte, übernahm Oberlehrer Dr. Maxeiner auf Grund einer Verfügung vom 13. Oktober 1905 am 14. Oktober die Direktionsgeschäfte.

---

*Das Kuratorium:*

Ende des W.-S. wurden sämtliche nicht ständigen Mitglieder des Kuratoriums für eine Dauer von 3 Jahren wiedergewählt; es sind dies zur Zeit die Herren Bahnmeister Paul Kamke, Kupferschmied Gottfried Kemmerer, Dr. med. Karl Reuter, Buchhändler August Pfeffer und Sanitätsrat Dr. Otto Vogler. — Die ständigen Mitglieder sind: Herr Bürgermeister Dr. Schubert als Vorsitzender und der Direktor.

---

Nach dem Sommerstundenplan wurde nach den Herbstferien diesmal ausnahmsweise bis zum 30. September unterrichtet. Vom 1. bis 22. Oktober trat wegen der Beurlaubung des Direktors und wegen Eintritts des neuen Oberlehrers ein neuer Stundenplan in Kraft, der aber infolge des späteren Dienstantritts Dr. Schaerffenbergs gleich eine Störung erlitt. Durch Wechsel in der Vertretung des Direktors trat mit dem 23. Oktober eine weitere Veränderung des Stundenplanes ein; in dieser Zeit erkrankte zudem Oberlehrer Feistkorn und mußte den Unterricht 4 Tage aussetzen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war während des ganzen Schuljahres zufriedenstellend.

---

Die *Klassenausflüge* wurden am 30. Mai unternommen. Die Prima und Sekunda fuhren mit den Herren Oberlehrer Dr. Maxeiner und Kaplan Weider nach Oberlahnstein, dann auf einem Dampfer nach Abmannshausen, von wo aus das Niederwalddenkmal besucht wurde; zu Fuß ging's dann nach Rüdesheim; von dort aus erfolgte die Rückfahrt auf dem Rhein bis Oberlahnstein und endlich mit der Bahn nach Ems. — Die Tertia und Quarta, unter Führung der Herren Probanden Förster und Löwe, benutzten die Eisenbahn bis Niederlahnstein und marschierten dann über Horchheim, den Rittersturz, Waldesch und den Vierseenplatz nach Boppard; von hier setzte man nach Camp über und begab sich über Bornhofen nach den Ruinen Liebenstein und Starenberg (den sog. „feindlichen Brüdern“ und zurück nach Camp und Boppard; die Heimfahrt geschah zu Schiff und später mit der Bahn. — Die Quinta und Sexta, geführt von den Herren Oberlehrern Dr. Eichelkraut und Schneider, wanderten nach einer Fahrt bis Brohl a. Rhein über Bad Tönningstein nach dem Laacher See und von da bis Niedermendig, von wo die Heimreise angetreten wurde.

---

Wegen *grosser Hitze* mußte der Unterricht von 11 Uhr ab am 3., 4., 10., 13., 27. Juli und nachmittags am 5., 6., 29., 30. Juni und 4. August, der Turnunterricht aber wegen Mangels an einem schattigen Hofe von 11—12 Uhr am 31. Mai, 3., 7., 21., 28. Juni, 1., 5. und 26. Juli ausgesetzt werden.



2. Die öffentliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am 27. Januar 1906, vormittags 1/2 12 Uhr in der Aula der Realschule statt; sie verlief nach folgendem Programm:

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>1. Löwenstern, Ich hab' von ferne,<br/>Herr, deinen Thron erblickt;</p> <p>2. Himmel, Gebet während der<br/>Schlacht, ged. v. Körner;</p> <p>3. Ein Heldenbrief. Aus dem Lied vom<br/>neuen Deutschen Reich von Oskar von<br/>Redwitz.<br/>Vorgetragen von den Sekundanern Siegel,<br/>Deusner und Heil.</p> <p>4. Weber, Schwertlied, ged. von Körner,<br/>gesungen vom Schülerchor.</p> | } gesungen<br>vom<br>Schüler-<br>chor. | <p>5. Ein Heldentod. Aus dem Lied vom<br/>neuen Deutschen Reich von Oskar von<br/>Redwitz.<br/>Vorgetragen von den Sekundanern Anzinger,<br/>Göbel und Philippi.</p> <p>6. Reiters Morgengesang;<br/>gesungen vom Schülerchor.</p> <p>7. Festrede des Herrn Oberlehrers Dr.<br/>Eichelkraut über „Kaiser Wilhelm II. in<br/>englischer Beleuchtung“.</p> <p>8. Nationalhymne.</p> |
|--|--|---|

3. Aus Anlaß der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares fand am 27. Februar 1906 in der Aula eine interne Feier mit folgendem Programm statt: 1. Gesang: Groß ist der Herr. — 2. Zum 27. Februar 1906 von H. v. Frankenberg (vorgelesen von Kind, Klasse II.). — 3. Frühlingsgruß an das Vaterland von Max von Schenkendorf (Teichmüller, I.). — 4. Deutsches Flottenlied von Th. Siebs (Franz Linkenbach, IV.). — 5. Deutsches Matrosenlied von Reinhold Fuchs (Klein, VI.). — 6. Landwehrlied von Heinrich Viehoff (Bockwinkel, V.). — 7. Das Lied vom Rhein (Martin, III.). — Gesang: Ich bin ein Preuße. — 9. Festrede des Herrn Zeichenlehrers Küttner. — 10. Nationalhymne.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Schülerzahl im Schuljahre 1905/1906.

	I	II	III	IV	V	VI	Se.
1. Bestand am 1. Februar 1905 . . . . .	10	16	15	19	15	19	94
2. Abgang bis Schluß des Jahres 1904/05	9	3	2	4	1	2	21
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	13	15	14	16	—	71
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	2	1	—	1	20	25
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1905/06 . . . . .	15	15	16	14	17	21	98
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	2	1	—	1	—	4
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	1	—	—	—	—	1
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalb- jahres . . . . .	15	14	15	14	16	21	95
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	1	—	1	2
11. Schülerzahl am 1. Februar 1906 . . . .	15	14	15	13	17	20	94
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 .	16,5	15,6	13,9	13	12	10,8	

Gesamtfrequenz am 1. Februar 1906: 100.

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Se.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	68	21	—	9	74	23	1	98
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	66	20	—	9	73	22	—	95
3. Am 1. Februar 1906 . . . . .	65	21	—	8	72	22	—	94

## 3. Reifeprüfungen.

Ostern 1905.

Die mündliche Schlußprüfung fand unter dem Vorsitz des durch Verfügung des Kgl. Provinzialschulkollegiums vom 25. März 1905 zum Kgl. Kommissar ernannten Direktors Dr. Gille am 31. März statt. Als Vertreter des Kuratoriums wohnte ihr Herr Sanitätsrat Dr. Vogler bei. Von 10 Prüflingen bestanden 8.

Die schriftliche Prüfung geschah vom 1. bis zum 4. März.

### Prüfungsarbeiten:

a) Deutscher Aufsatz: Welche allgemeinen und besonderen Gründe führten zum deutschen Kriege von 1866?

b) Mathematische Aufgaben: 1. Auf einem 125 m hohen Felsen steht ein Leuchtturm. Von einem Schiffe aus erscheint er unter dem Schwinkel  $B = 7^{\circ} 50' 29''$  und seine Spitze unter dem Elevationswinkel  $A = 42^{\circ} 38' 37''$ . Wie groß ist seine horizontale Entfernung von dem Schiffe, und wie groß ist der Turm selbst? — 2. Verlängert man eine Seite eines Quadrats um 53 cm, so beträgt der Inhalt des Rechtecks, das die verlängerte Seite des Quadrats als Länge und die ursprüngliche Seite des Quadrats als Breite hat, 58 590 qcm. Wie groß ist die Seite des Quadrats? — 3. Die Höhe eines geraden Cylinders ist  $h = 24,396$  cm, sein Inhalt doppelt so groß wie der Inhalt einer Kugel mit dem Radius  $r = 9,2735$  cm. Wie groß ist der Radius der Grundfläche und der Mantel des Cylinders? — 4. Eventuelle weitere Aufgabe: Ein gerader Kegel sei durch einen geraden Cylinder von halb so großer Höhe so ausgehöhlt, daß die Achsen beider Körper in derselben Linie liegen. Der Radius der Grundfläche sei  $R = 3$  m, der des Cylinders  $r = 1$  m, die Seitenlinie des Kegels  $s = 5$  m. Wie groß ist Inhalt und Gesamtoberfläche des ausgehöhlten Körpers?

c) Französische Arbeit: Übersetzung eines deutschen Textes (Le clou).

d) Englische Arbeit: Übersetzung eines deutschen Textes (Our bees).



Übersicht der Abiturienten.

Lfde Nr.	N a m e	Geburts-		Alter Jahre	Konfession	Des Vaters		Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts in der		Gewählter Beruf
		Ort	Tag			Stand	Wohnort		Anstalt Jahre	Prima Jahre	
1.	Heinrich Hagner	Kastel a. Rhein	13. Mai 1889	15,9	ev.	Wege- meister	Ems	VI	6	1	Post- beamter
2.	Wilhelm Giesler	Ems	9. März 1889	16,1	ev.	Kgl. Maschinen- meister	Ems	VI	6	1	Marine- beamter
3.	Wilhelm Schlink	Frankfurt a. Main	22. Nov. 1889	15,3	ev.	Privatmann	Ems	IV	4	1	Besucht eine Oberreal- schule
4.	Heribert Alstädter	Ems	11. März 1889	16,1	Kth.	Kaufmann	Ems	VI	6	1	Post- beamter
5.	Max Schumacher	Ems	21. Januar 1889	16,2	ev.	Musiker	Ems	VI	6	1	Post- beamter
6.	Wilhelm Hegel	Remscheid	21. Nov. 1889	15,3	ev.	Ober- gärtner	Nassau	III	3	1	Kaufmann
7.	Theodor Hofmann	Schönbach bei Dillenburg	27. Februar 1889	16,1	ev.	Stadt- sekretär	Nassau	III	3	1	Bau- techniker
8.	Ludwig Neuhaus	Bendorf a. Rhein	23. Dez. 1886	18,2	ev.	Kaufmann	Bendorf	III	3	1	Kaufmann

## Verzeichnis der Schüler im Schuljahr 1905/1906.

aufgestellt am 1. Februar 1906.

Die Schüler, deren Wohnort nicht angegeben ist, sind aus Ems; die mit \* versehenen verließen die Anstalt im Lauf des Schuljahres; in Sexta wurden 20 Schüler neu aufgenommen; außerdem traten von den Schülern der Klassen V bis I die mit einem O versehenen neu ein.

### Prima.

1. Bach, Adolf.
2. Deutsch, Otto; Coblenz, O
3. Flath, Albert; Emser Hütte.
4. Kamke, Paul.
5. Kottwitz, Adolf.
6. Linkenbach, Heinrich.
7. Marggraf, Erich.
8. Reuter, Rudolf.
9. Ritzel, Emil.
10. Schweter, Alfons; O.-Lahnst. Forsth.
11. Segner, Andreas; Nievern.
12. Stachelroth, Otto.
13. Teichmüller, Albert.
14. Tittel, Otto; Arzbach.
15. Welcker, Albert.

### Sekunda.

1. Anzinger, Werner.
2. Backhaus, Wilhelm; Pfaffendorf, O
3. Deusner, Heinrich; Dausenau.
4. Göbel, Erich.
5. Groß, Wilhelm, Hömberg.
6. Heil, Wilhelm.
7. Hoffmann, Sally.
8. Jacobs, Ernst.
9. Kind, Karl; Bernburg, O
10. Kramer, Hugo; Hof Obergutenau.
11. Mißler, Theodor; Nassau.
12. Philippi, Franz; Emser Hütte.
13. Schilz, Wilhelm; Höhr.
14. Siegel, Artur.
15. v. Sladen-Vogelsberger, Howard, O\*  
(Ausländer).
16. Todt, Otto; Nassau.\*

### Tertia.

1. Achenbach, Hermann.
2. Bach, Paul.
3. Baur, Karl; Coblenz, O\*
4. Burde, Albert; Paris.
5. Feix, Richard; Nassau.
6. Göbel, Karl.
7. Hümmerich, Heinrich.
8. Künzler, August; Bergnassau.
9. Martin, Fritz; Fachbach.
10. Mäurer, Albert; Hömberg.
11. Oberhoffer, Fritz.
12. Rüdiger, Alfred.
13. Schlink, Karl.

14. Schreck, Julius; Dausenau.
15. Weingarten, Hugo.
16. Werner, Karl.

### Quarta.

1. Ebner, Philipp.
2. Hagner, Wilhelm.
3. Herzberg, Moritz.\*
4. Linkenbach, Paul.
5. Linkenbach, Franz.
6. Marschang, Joseph.
7. Neuneyer, Wilhelm.
8. Probst, Hermann.
9. Relken, Paul.
10. Soldan, August.
11. Sommer, Fritz.
12. Stern, Ernst.
13. Welcker, Edmund.
14. Wurm, Ernst.

### Quinta.

1. Bockwinkel, Joseph.
2. Böhme, Hans.
3. Flöck, Karl.
4. Hoffmann, Julius.
5. Jung, Adolf.
6. Kirchen, Hubert, O
7. Kolb, Eduard.
8. Linkenbach, Hans.
9. Lotz, Paul.
10. Martin, Wilhelm; Fachbach.
11. Merz, Heinrich.
12. Müller, Eduard; Graach a. Mosel, O
13. Schlink, Alfred.\*
14. Schmalz, Johann; Nievern.
15. Sommer, Hans.
16. Thalheimer, Siegfried.
17. Unverzagt, Karl.
18. Ziepert, Hans.

### Sexta.

1. Balzer, Rudolf.
2. Birkenstock, Wilhelm.
3. von der Bruck, Gerhard.
4. Dembach, Eduard.
5. Deusner, Karl; Dausenau.
6. Eitelbach, Adolf.
7. Frank, Eduard.
8. Giesler, Eugen.
9. Göbel, August.
10. Jochum, Otto; Emser Hütte.

11. Klein, Albert.  
12. Munk, Karl.  
13. Relken, Julius.  
14. Rosenheim, Walter.  
15. Schreck, Fritz; Dausenau.  
16. Schwerin, Ernst.

17. Stengel, Albert.  
18. Sundheimer, Ernst; Dausenau.  
19. Thempel, Hermann.\*  
20. Vorwald, Georg.  
21. Werner, Hans.

## V. Sammlungen.

1. **Lehrerbibliothek**, verwaltet von Oberlehrer Schneider; die Verteilung der Zeitschriften im Lehrerlesezirkel hat Oberlehrer Dr. Maxeiner übernommen.

**Anschaffungen:** Zeitschrift für lateinloses höheres Schulwesen, 16. Jahrgang. — Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht, 36. Jahrgang. — Annalen des Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, 34. Band. — Zeitschrift für frz. und engl. Unterricht, 3. und 4. Band. — Zeitschrift für deutschen Unterricht, 19. Jahrgang. — Zentralblatt 1905. — Lehrproben und Lehrgänge 1905. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 15. Jahrgang. — Monatsschrift für höhere Schulen, 4. Jahrgang. — Deutsche Literaturzeitung 1905, 1. Hälfte. — Literarisches Zentralblatt für Deutschland, begründet von Fr. Zarncke, 1905, 2. Hälfte. Deutsche Monatsschrift, 4. Band. — Nauticus 1905. — Programme von 1904/05. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 2. Teil. — Brockhaus, Konversationslexikon, 17 Bände. — Snyder, Das Weltbild der modernen Naturwissenschaft. — Tropfke, Geschichte der elementaren Mathematik, Band 1 und 2. — Registerband zum Zentralblatt 1890—99. — Deter-Arndt, Mathematisches Formelbuch. — Mehler, Hauptsätze der Elementarmath., 24. Aufl. 1905. — Victor Hehn, Goethes Hermann und Dorothea. — Franz Linnig, Der deutsche Aufsatz. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen, 1905, 2. Teil. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Jahrgang 19 von 1904. — Hohenzollernjahrbuch von Seidel, 1905. — Endlich 2 Mappen für den Lehrerlesezirkel.

**Geschenke:** Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Liebigrealschule zu Frankfurt a. Main, 1905. — G. Siebert, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie, 3 Teile, Braunschweig 1901. — Handelskammerbericht von 1904. — K. Ploetz: Zweck und Methode der frz. Unterrichtsbücher. — R. Reinisch, Mineralogie und Geologie f. höhere Schulen, Leipzig 1903. — Reichel und Blümel, Lehrgang der engl. Sprache, 2 Teile, Breslau 1905. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 14. Jahrg. 1905. — Festschrift zur Gedenkfeier des 100jähr. Bestehens des Kgl. Gymnasiums zu Fulda seit seiner Neugestaltung (1805—1905). — Geschichte des Gymnasiums und Realprogymnasiums zu Limburg a. d. Lahn, 1905. — Volckmar und Koch, Systematisches Lagerverzeichnis, 1905. — Rosenberg, Lehrbuch der Physik nebst Auflösung der Aufgaben, Wien u. Leipzig 1906. — Von Herrn Rentner Benade: Zeitschrift des deutsch-österreich. Alpenvereins 1905. — Bericht des Kreis Ausschusses 1905. — Vom Kuratorium: Lentz, Die Vorzüge des gemeinsamen Unterbaues aller höheren Lehranstalten, 1904.

### 2. Schülerbibliothek.

Abteilung A für Kl. III, II, I, verwaltet von Oberlehrer Feistkorn.

„ B „ „ VI, V, IV, „ „ „ „ Dr. Schaerffenberg.

#### Abteilung A.

**Anschaffungen:** Nauticus von 1905.

**Geschenke:** Von G. Freytags Verlag: Schillerbüchlein von Prof. Dr. Ernst Müller. — Vom Emser Flottenverein: 1. Tanera, Der Freiwillige der Iltis; 2. Tanera, Aus der Prima nach Tientsin; 3. Das Buch von der deutschen Flotte; 4. Foß, Marinekunde.

#### Abteilung B.

Anschaffungen: Franz Hoffmann, Gullivers Reisen. — Jugendgartenlaube, Bd. 22—28.

Geschenke: Vom Unterrichtsministerium: Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen.

#### 3. Mathematisch-naturwissenschaftliche Sammlung, verwaltet von Prob. Löwe.

Anschaffungen: Pneumatische Wanne. — Optische Scheibe nach Prof. Hartl (Universalapparat für optische Grundversuche). — *Cysticercus cellulosae* (gemeine Finne im Fleisch); *Gastrophilus equi* (Larven der Pferdemagenbremsfliege an der Magenwand haftend); Entwicklungsstadien des Apfelwicklers (sämtlich von Louis Buchhold in München). Aus Vieweg's Verlag zu Braunschweig: 2 Vogelwandtafeln, 2 Raubvögeltafeln, 1 Tafel Sumpf- und Teichvögel, 1 Tafel See- und Strandvögel; dazu Erläuterungen. — Pappkasten zur Aufbewahrung der vorhandenen Erläuterungen der naturwiss. Sammlung.

Geschenke: Vom Sekundaner Howard v. Sladen-Vogelsberger: Modell eines doppeldurchbohrten Hahns. — Vom Sextaner Rudi Balzer: 1 Ochsenzahn.

Anmerkung. Für unsere naturwissenschaftliche Sammlung stellt soeben in lebenswürdiger Weise Herr Tierarzt Reil, Direktor des hiesigen Schlachthofes, eine große Reihe von Präparaten tierischer Schmarotzer her.

#### 4. Erdkundlich-geschichtliche Sammlung, verwaltet von Prob. Förster.

Anschaffungen: 6 Karten der Kgl. Landes-Aufnahme: Altenkirchen, Dillenburg, Coblenz, Limburg, Boppard, Wiesbaden. — Richter, Wandkarte von Hessen-Nassau. — Richter, Physikalische Wandkarte von Asien. — Von Lohmeyer's Wandbildern: Gudrun's Abschied von der Heimat.

Geschenke: Vom Ministerium überwiesen: Deutschlands Seemacht 1905 (Wandtafel).

#### 5. Sammlung für Zeichen-, Gesang-, Schreib- und Turnunterricht,

verwaltet von Zeichenlehrer Küttner.

Anschaffungen: Zeichnen: 20 Tafeln Blattmotive, 20 Stück Falter z. Hängen und Stellen; 10 Platten Zweige; 1 Maiskolben; 1 Kardendistel (sämtlich von Louis Buchhold in München). Turnen: 2 Reckstangen; 88 Hanteln.



## VI. Zimmerausrüstung.

Die Zimmerausrüstung erfuhr verschiedene Verbesserungen; unter andrem wurden von den Gebrütern Neuendorff in Herborn 29 zweiseitige Bänke und 6 Pulte bezogen; Schreinermeister Ebner fertigte 12 Nußbaumstühle an; das Konferenzzimmer erhielt einen kleinen Spiegel und eine Bürste mit Bürstenhalter; sämtliche Räume bekamen Staubkörbchen mit Staubtüchern. — Auf den Gängen, in der Aula, im Physik-, Chemie- und Lehrerzimmer wurde Gasglühlicht eingeführt; drei neue Fenstervorhänge wurden angeschafft.

Der Flottenverein zu Ems schenkte 4 gleiche, eingerahmte Bilder, die unsern Kaiser als Seemann darstellen (Hanfstängls Verlag, München) und in der Sexta, Quinta, der Aula und dem Lehrerzimmer aufgehängt wurden; Frau Eduard Frank Wwe. überwies uns eine prachtvolle Gipsbüste Kaiser Friedrichs III.

## VII. Stiftungen und Unterstützungen.

Stiftungen sind bisher nicht vorhanden. 10 Prozent der Schüler erhielten ganze bzw. halbe Freistellen.

Würdigen und bedürftigen Schülern stehen Schulbücher aus der Unterstützungs-bibliothek leihweise zur Verfügung.

Für alle Geschenke sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank im Namen der Anstalt ausgesprochen.

### VIII. Mitteilungen.

Rücksichtnahme auf meine Gesundheit hatte mich veranlaßt, ein Gesuch um Versetzung in den Ruhestand an das Kgl. Provinzialschulkollegium in Cassel einzureichen. Nachdem diese vorgesetzte Behörde mit Genehmigung des Herrn Unterrichtsministers unter dem 26. Januar 1906 dieses Gesuch genehmigt hat, nehme ich an dieser Stelle Gelegenheit, dem Kollegium, dem Kuratorium und den Schülern der Realschule zu Ems Lebewohl zu sagen.

Möge die Anstalt auch fernerhin nach außen und innen sich kräftig entwickeln! Insbesondere möchte ich meine lieben Schüler zum letzten Male ermahnen, auf der Bahn der Bildung von Geist und Herz rüstig vorwärts zu schreiten. Als schönsten Lohn meiner Tätigkeit werde ich es stets ansehen, wenn ich höre, daß meine Schüler sich zu tüchtigen und braven Bürgern des Vaterlandes entwickelt haben.

Wie ich meine fast zehnjährige Tätigkeit an der Anstalt stets in bester Erinnerung bewahren werde, bitte ich auch alle an der Schule Wirkenden, mir ein freundliches Andenken zu bewahren.

Les Avants, im Februar 1906.

Dr. A. Gille.

Das neue Schuljahr wird Montag, den 23. April 1906, mit der Prüfung der neu Angemeldeten beginnen. Die betreffenden Schüler haben sich dazu vormittags 8 Uhr im Schulgebäude einzufinden. Ein Geburtsschein (statt einer Geburtsurkunde), ein Impfschein oder Wiederimpfschein, ein Entlassungszeugnis der vorher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den vorhergegangenen Privatunterricht ist dabei vorzulegen.

Die Aufnahme in die Sexta kann nach vollendetem 9. Lebensjahre erfolgen

Persönliche Anmeldungen nimmt der neu gewählte Direktor, Herr Dr. Georg Höfer, am Mittwoch, dem 18. und Donnerstag, dem 19. April, vormittags 11—12 Uhr im Direktorzimmer der Realschule entgegen.

Schriftliche Anmeldungen können auch vorher jederzeit erfolgen.

Das Kuratorium hat bei der vorgesetzten Behörde den Antrag auf eine Ostern 1906 zu beginnende Angliederung eines Reformrealprogymnasiums an die bisherige Realschule gestellt. Im Verlage von H. Chr. Sommer zu Ems ist hierüber eine zum Preise von 30 Pfg. zu beziehende Schrift von Herrn Dr. Georg Höfer über: „Die Reformschule und ihre Bedeutung für Ems“ erschienen.

Ems, im März 1906.

Für den Direktor:

**Dr. Theodor Maxeiner,**

Oberlehrer.

Für alle Geschenke sei  
Anstalt ausgesprochen.

Rücksichtnahme auf meine  
setzung in den Ruhestand an die  
Nachdem diese vorgesetzte Behörde  
dem 26. Januar 1906 dieses Gesuch  
dem Kollegium, dem Kuratorium  
sagen.

Möge die Anstalt auch  
Insbesondere möchte ich meine  
der Bildung von Geist und Herz  
Tätigkeit werde ich es stets anse  
und braven Bürgern des Vaterlan

Wie ich meine fast zehnj  
bewahren werde, bitte ich auch  
denken zu bewahren.

Les Avants, im Feb

Das neue Schuljahr wir  
Angemeldeten beginnen. Die bet  
Schulgebäude einzufinden. Ein G  
oder Wiederimpfschein, ein Entl  
Zeugnis über den vorhergegan

Die Aufnahme in die S  
Persönliche Anmeld  
Höfer, am Mittwoch, dem 18  
—12 Uhr im Direktorzimmer de

Schriftliche Anmeldunge  
Das Kuratorium hat be  
1906 zu beginnende Angliederun  
schule gestellt. Im Verlage von  
von 30 Pfg. zu beziehende Sch  
schule und ihre Bedeutu

Ems, im März 1906.

im Namen der An-

in Gesuch um Ver  
Cassel einzureichen.  
richtsministers unter  
Stelle Gelegenheit,  
Ems Lebewohl zu

kräftig entwickeln!  
nnen, auf der Bahn  
nsten Lohn meiner  
er sich zu tüchtigen

na bester Erinnerung  
in freundliches An-

Gille.

er Prüfung der neu  
vormittags 8 Uhr im  
(de), ein Impfschein  
in Schule oder ein

ensjahre erfolgen  
tor, Herr Dr. Georg  
ril, vormittags 11

erfolgen.  
tag auf eine Ostern  
n die bisherige Real  
er eine zum Preise  
r: „Die Reform-

Direktor:

r Maxeiner,  
ehrer.

